

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 205.

Mittwoch den 23. Juli.

1856.

Meißen.

Wir halten es für Pflicht, den Bewohnern Leipzigs, die gern Sonntags eine angenehme Partie unternehmen, welche wenig kostspielig und zeitraubend ist, Nachstehendes mitzuthellen.

Am Sonntag den 13. Juli fuhr eine zahlreiche Gesellschaft mit dem 5 Uhr früh abgehenden Extrazuge durch die Coulanz der Leipzig-Dresdner Eisenbahn in separaten Wägen zusammen nach Riesa. Dort angelangt, hatte die wohlöbl. Dampfschiffahrts-Gesellschaft zu Dresden auf vorherige Anzeige mit größter Bereitwilligkeit und Zuverlässigkeit, sogar mit etwas ermäßigten Fahrpreisen ein Extra-Dampfschiff zur Verfügung gestellt, damit nicht erst auf den Abgang des gewöhnlichen Dampfschiffes um 8 Uhr gewartet zu werden brauchte. Der Aufenthalt auf dem Dampfschiffe wurde der Gesellschaft, jedenfalls auf Veranlassung der wohlöbl. Direction in Dresden, so angenehm wie irgend möglich gemacht, was von allen Theilnehmern auf's Dankbarste anerkannt wurde; auch war dasselbe mit allen möglichen Flaggen geziert, und mit Kanonendonner verließ es den Landungsplatz bei Riesa. Die Fahrt auf dem Dampfschiffe bis Meissen ist für den Naturfreund eine angenehme und lohnende, denn beide Uferseiten bieten vielfach schöne Ansichten und Abwechslungen dar. Die Restauration auf dem Dampfschiff Franz Josef war eine in jeder Hinsicht befriedigende, sowohl in Bezug auf den Preis als die Qualität der Speisen, und gewiß wird die Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Dresden bereit sein, Jedem, der diese Partie zu machen Lust hat, allen möglichen Vorschub zu leisten. In Meissen am Landungsplatz vom Dampfschiffe abgestiegen, wandert man am Ufer der Elbe entlang nach dem 10 Minuten von der Stadt entlegenen Schloß und Park Siebeneichen. Einige hundert Schritte vom Landungsplatz kommt man an der Villa des Herrn Dr. Günz (Romburg) vorbei und gelangt nach dem anmuthig gelegenen Neudörfchen, dem beliebtesten Spaziergange der Meißner, woselbst man ein gutes Glas Milch oder ausgezeichnete Kirschen genießen kann. Sodann wandert man durch eine Obstallee nach dem Jägerhause und dem Park, durch letztern nach dem alten schön gelegenen Schloß Siebeneichen, und von hier nach dem gegenüber gelegenen Kirschberg, gewiß dem reizendsten Punct Meißens. Hier öffnet sich dem Auge des Beschauers ein Panorama, wie es die beste Gegend des Rheines um Bingen nicht schöner bieten kann. Unter seinen Füßen liegt in einem Walde von Obstbäumen versteckt Neudörfchen, vor demselben schlängelt sich die Elbe in vielfachen Windungen der Residenz und der sächsischen Schweiz zu, gegenüber die Eisenbahn, ein wenig rechts das Spaargebirge, übersdet mit Weinbergen, Meißens bestem Ausbruch. Hinauf, dem Strome entlang, blickt Dresden als Grenze des Thales mit seinen hohen Thürmen hervor. Gerade darüber erhebt sich der Königstein, daneben der Lilienstein, ein wenig rechts der große Winterberg und um dieselben herum die übrigen reizenden Puncte der sächsischen Schweiz; gewiß das Lohnendste, was dem Auge in der kurzen Zeit weniger Stunden geboten werden kann. Nachdem nun das Auge sich hier erquickt, der Geist die herrlichen Gebilde der Natur bewundert hat, erblicken wir rückwärts das alte ehrwürdige Meißner Markgrafen-Schloß; wir verfolgen den Pfad nach einer Kirschbaumallee, durch dieselbe nach dem Blossen, bei demselben vorbei auf die Schaufsee, dieselbe entlang nach Meissen herunter. Kurz vor diesem erblicken wir links das reizende Tribischthal. Wir be-

gaben uns nun nach der Stadt herein, durch dieselbe nach dem Schloß, in welchem sich die berühmte Meißner Porzellanfabrik befindet, und sodann in den altherwürdigen Dom, in welchem einst 80 Priester und Domherren einen ununterbrochenen Gottesdienst an einigen 30 Altären das ganze Jahr hindurch abhielten, bei einer Pracht von kostbaren, Millionen werthen Geschirren und Reliquien. Nachdem wir den Dom besichtigt, gingen wir über die Schloßbrücke zurück nach der Fürstenschule zu St. Afra, bei derselben vorbei nach der Stadt herunter und auf dem kürzesten Wege nach dem Tribischthale, dem Mühlwege entlang nach Meißens 15 Minuten entlegener Schießwiese oder Schützenhaus, woselbst für ein Mittagmahl à la carte nach Belieben gesorgt war. Hier sei nur noch bemerkt, daß es sich für den Freund schöner großartiger Fernsichten der Mühe lohnt, den gegenüberliegenden Berg zu besteigen. Auf den Korbißer Schanzen bietet sich dem schauenden Auge ein noch großartigeres Panorama wie früher dar, indem man über viele nahe liegende Höhen hinweg die Lausche bei Bittau, viele Berge Böhmens, einen Theil des obern Erzgebirges und Boigtlandes erblickt. Wenige Minuten vom Schießhause entfernt ist die Meißner Eisengießerei der Herren Gebrüder Jacobi. —

Nachdem diese Wanderungen beendet waren, der Geist sich durch Unterhaltung erheitert, das Auge sich durch das Anschauen der Naturschönheiten ergötzt hatte, die sich hier in überraschender Weise auf einem so engen Raume zusammendrängen, auch dem materiellen Bedürfnisse durch Speise und Trank genügend entsprochen worden war, traten die Theilnehmer um 1/24 Uhr den Rückweg an, um punct 4 Uhr an dem Landungsplatz einzutreffen und das zu dieser Zeit von Meissen nach Riesa abgehende Dampfschiff zur Rückfahrt zu benutzen. Mit merkwürdiger Schnelligkeit gelangte, da es stromabwärts ging, die Gesellschaft in Riesa wieder an. Dort blieb hinreichende Zeit, sich nochmals zu erfrischen, und die Gesellschaft langte wieder in separat gehaltenen Wägen schon 1/10 Uhr in Leipzig an und war mit der respectabelsten Bürgerstunde wieder in ihren Behausungen, obgleich dieselben einen schönen, genussreichen Sonntag verlebt hatten. Jedem, der diese Partie macht, wünschen wir eben so viel Vergnügen, als die ganze zahlreiche Gesellschaft gehabt, was auf das Laueste beim Abschiede auf dem Bahnhofe von allen Seiten ausgesprochen wurde.

K ü g e.

(Eingefendet.)

Ein schon oft erwähnter Uebelstand ist das Werfen mit Steinen von unserer lieben Straßenjugend. Kürzlich sah Einsender dieses, wie ein Trupp solcher Jungen in dem Alter von 9—11 Jahren in der Tauchaer Straße mit ziemlich großen Steinen in einen Garten, worin ein Kirschbaum dicht an der Planke steht, nach den Kirschen warfen. Wenn nun eine Mutter ihre kleinen Kinder in diesem Garten, welcher durch eine hohe Planke geschützt ist, vor jeder Gefahr sicher glaubt, so ist sie im Irrthume, denn wie leicht kann durch solch muthwilliges Werfen eine gefährliche Verletzung über so ein geborgenes geglaubtes Kind verhängen werden; eben so sind Erwachsene solcher Gefahr preisgegeben. Daß diese Steinwerfer es zunächst nur auf die Kirschen abgesehen hatten und

weitere Gefahr in dem Augenblicke nicht berechneten, ist wohl anzunehmen, allein es wäre gewiß sehr wünschenswerth, wenn Kellern, Erziehern, Lehrern und wer sonst Kinder zu beaufsichtigen hat, die Jugend auf die leicht mögliche Gefahr aufmerksam macht, und alles Werfen mit Steinen streng untersagt.

Ja ich gehe noch einen Schritt weiter. Weil man heut zu Tage oft die Erfahrung macht, daß gerade diejenigen, welche die nächste Aufsicht über Kinder zu führen haben, sich wenig oder gar nicht um sie kümmern und es noch gewaltig übel nehmen, wenn andere Leute ihre ungezogenen Kinder zurechtweisen, so sollte jeder erwachsene Mann wenn auch nicht geradezu die Verpflichtung, doch die Erlaubniß haben, so ungezogene Buben, wenn sie nicht sofort auf an sie ergangene Mahnung hören, mit dem Stocke züchtigen zu dürfen. Ohne diese Berechtigung ist es gefährlich, sich mit derartigen Kindern zu befassen, denn jetzt riskirt man für seinen guten Willen noch Hohn und Verpötlung von den Kindern, und Grobheiten, wo nicht gar Klage bei der Obrigkeit von Seiten der Kellern.

Vermischtes.

Der mehrere Male schon angeregte Plan, den Straßenverkehr in London durch eine unterirdische Eisenbahn zu erleichtern, soll denn doch zur Ausführung kommen. Die Bahn wird $4\frac{1}{2}$ englische Meilen (also ungefähr eine deutsche Meile) lang werden, und die drei größeren, am entferntesten gelegenen Bahnhöfe mit dem Hauptpostamt in Herzen der City verbinden. Bisher ist der Verkehr in vielen Straßen der City übermäßig und deshalb

ungemein zeitraubend gewesen, während die nördlichen Vorstädte sich schon lange einer Eisenbahn erfreuen, die, je nach dem Terrain, bald unter den Kellern, bald über den Schornsteinen der Häuser hinwegläuft. Das Anlage-Capital ist auf eine Million Pfund veranschlagt, wovon die Hälfte durch Actien bereits gedeckt ist, die in den Händen der betreffenden Bahngesellschaften sind. Für die andere Hälfte sind durch ein Deposit von 100,000 Pfd. 6 pCt. garantirt.

Zum Exempel für andere Städte aus Berlin. Zum Bau des neuen Rathhauses soll das ganze Quadrat, von der Spandauer bis zur Jüdenstraße und von beiden Straßen bis zur Nagelgasse gehend, im Gesamtwerthe von 600,000 Thln. angekauft und die Räumung der Häuser in diesen Straßen den Besitzern und Miethern derselben bereits bis zum Jahre 1860 aufgegeben worden sein. Schon im nächsten Jahre soll eine Concurrenz wegen Einreichung eines Bauplans ausgeschrieben werden. Das untere Geschosß des neuen Rathhauses soll elegante Bazar's enthalten.

Stockholm, im Juli. Eine Bärenjagd wurde jüngst von 3000 Mann der Eisbalkkirchspiele, alle mit Klappern und sonstigen lärmenden Werkzeugen versehen, unternommen. Der von dem Getöse aufgeschreckten Thiere waren so viele, daß an 20 Bären, dazu eine hübsche Anzahl Stenno, Wölfe und Luchse unter Jubel und Halloh verfolgt und niedergeschossen werden konnten.

Berichtigung. In Nr. 204 v. Bl. in dem Artikel Stadttheater muß es heißen S. 18 v. u.: „die jedoch mit der diesmaligen“ u. anstatt „mit der jedoch die diesmalige“ u.

Börse in Leipzig am 22. Juli 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	83 $\frac{1}{2}$	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 $\frac{1}{2}$	—	94	Geraer Bank-Actien à 200	—	—	—
	- kleinere	3	—	do. do. do.	4	—	98 $\frac{3}{4}$	pr. 100	115 $\frac{1}{2}$	—	—
	- 1855 v. 100	3	76 $\frac{7}{8}$	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	—	Thüring. do. à 200 pr. 100	109 $\frac{1}{2}$	—	—
	- 1847 v. 500	4	98	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	95 $\frac{1}{2}$	—	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100 do.	—	287	—
	- 1852 u. 1855 v. 500	4	97 $\frac{1}{2}$	Thüring. Prior.-Obligat.	4 $\frac{1}{2}$	—	101 $\frac{1}{4}$	Löb.-Zitt. do. Litt. A. à 100 do.	69	—	—
	do. do. v. 100	4	99	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	—	85	do. do. Litt. B. à 25 do.	—	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{3}{4}$	Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	—	Alberts- do. à 100 pr. 100	—	—	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 $\frac{1}{2}$	85 $\frac{3}{4}$	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 $\frac{1}{2}$	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 pr. 100	—	345	—
	rentenbriefe) kleinere	3 $\frac{1}{2}$	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	—	Thüring. do. à 100 pr. 100	—	124 $\frac{1}{4}$	—
	Actien d. ehem. S.-Schles.	—	—	K. K. Oestr. Metall. pr. 1150	4 $\frac{1}{2}$	—	—	Berlin-Anh. do. à 200 pr. 100	—	—	—
	Eisenb.-Comp. à 100	4	99	do. do. do. do.	5	84 $\frac{3}{4}$	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 do.	—	—	—
	Leipz. St.-v. 1000 u. 500	3	95	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	85 $\frac{3}{4}$	—	Cöln-Mind. do. à 200 pr. 100	—	—	—
	Obligat. kleinere	4	—	do. Loose v. 1854 do.	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nrdb.-Act. à 100 do.	—	—	—
	do. do. do.	4	100 $\frac{1}{2}$	Wiener Bank-Actien pr. Stück	745	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 $\frac{1}{2}$ do.	—	—	—
	do. do. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	Leipziger do. à 250 pr. 100	168 $\frac{1}{2}$	—	—	Actien d. allg. Deutsch. Credit-	118 $\frac{1}{4}$	118	—
Sächs. erbl. v. 500	3 $\frac{1}{2}$	88 $\frac{1}{2}$	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	—	—	—	Anstalt zu Leipzig pr. 100	—	—	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 $\frac{1}{2}$	—	B. à 100 pr. 100	145	—	—	Not.d.k.k.östr. pr. Nat.-B. 150fl.	—	100 $\frac{7}{8}$	—	
do. do. v. 500	3 $\frac{1}{2}$	91 $\frac{3}{4}$	do. do. Litt. C. à 100 do.	128	—	—	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	3 $\frac{1}{2}$	—	Braunsch. do. alte à 100 do.	143	—	—	Schwarzb.-Rudolst. u. Meining.	—	—	—	
do. do. v. 500	4	99	do. do. von 1856 do. do.	—	—	—	Cassenanweis. à 1 u. 5	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	—	Weimar. Bank-Actien Litt. A.	—	—	—	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5	—	—	—	
do. lausitz. Pfandbr.	3	—	u. B. à 100 pr. 100	133 $\frac{1}{2}$	—	—					

Officielle Preisnotirungen

der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse
 a) für 1 Leipziger Handels-Centner, von 110 dergl. Pfund, Del;
 b) für 1 Preussische Wispel, von 24 dergl. Scheffel, Getreide; c) für
 1 Dresdner Scheffel, von 18 dergl. Regen, Delfaat; d) für 1 Orhst
 von 14,400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preussische Quart, Spiritus.
 Dienstags am 22. Juli 1856.
 Rüßöl loco: 19 $\frac{1}{4}$ Br. Briefe, 19 bezahlt; p. Aug., Sept.:
 19 Br.; p. Sept., Oct.: 18 $\frac{5}{8}$ Br., 18 $\frac{1}{2}$ bez.
 Leinöl loco: 16 Br. — Rohöl loco: 23 Br.
 Weizen, 89 B, braun, loco: 108 Br., nach Qual. 100 bis
 107 bez.; 87 B, weiß, do.: 110 Br.; 88 B, weiß, do.:
 110 bez.
 Roggen, 84 B, loco: geringere Waare 78 Br., 78—79 bez.;
 feinere Waare 79 $\frac{1}{2}$ Br., 80—81 bez.
 Gerste, 74 B, loco: 60 Br., 60—61 bez.
 Hafer, 54 B, loco: 32 $\frac{1}{2}$ bez.; 33 Geld.
 Raps loco: 9 $\frac{1}{6}$ bez. und G.
 W.-Rüßfen loco: 8 $\frac{3}{4}$ —8 $\frac{5}{8}$ bez., 8 $\frac{5}{8}$ G.
 Spiritus loco: 49—49 $\frac{1}{2}$ bez.; p. Sept., Oct., Nov., Dec.,
 in gleichen Raten: 43 Br., 42 $\frac{1}{2}$ G.

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.
 I. Nach Berlin u. und von dort hierher, A. über Cöthen: Abf.
 1) Morgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.;
 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U.,
 Schnellzug. — Anf. a) Morgs. 4 U. 15 Min., Schnellzug; b) Nachm.
 12 U. 15 Min. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 Min.;
 d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof.]
 B. über Wödrerau: Abf. 1) Morgs. 5 U. Güter- u. Personenzug;
 später Schnellzug; 2) Morgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. —
 Anf. a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U.
 Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]
 II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz u. und von dort hierher: Abf.
 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 U. 45 M.
 Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.;
 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierz. — Anf.
 a) Morgs. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.;
 d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-
 Dresdner Bahnhof.]
 III. Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, A. über Harenberg:
 Abf. 1) Morgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M.)

Ueberrachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 u. 35 M., Schnellzug (mit 30 stünd. Beförderung nach Paris); außerdem auch noch die Leistungen: a) Mrgs. 4 u. 45 M.; b) Nachm. 4 u. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Ueberrachten in Marburg); c) Abds. 9 u.; hierüber auch noch Nachm. 1 u., ingl., jedoch nur von Erfurt aus; Mrgs. 7 u. 50 M. [Thüringer Bahn.]. **B.** über Halle: **A b f.** 1) Mrgs. 7 u.; 2) Mittg. 12 u. (mit Ueberrachten von 10 St. 35 M. in Guntershausen); 3) Nachts 10 u. Schnellzug. — **A n f.** a) Mrgs. 7 u. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 5 u. 45 M. (nach 7 St. 5 M. Ueberrachten in Marburg); c) Abends 9 u. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahn.] **C.** über Hof: **A b f.** 1) Mrgs. 5 u., Gilzug; 2) Mrgs. 7 u. 30 M. (mit Ueberrachten von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 u. 30 M. (mit Ueberrachten von 8 St. 10 M. in Hof, zugleich nach Paris befördernd); 4) Abds. 6 u. 30 M. — **A n f.** a) Mrgs. 8 u.; b) Nachm. 4 u. 30 M. (nach Verweilen von 14 St. 30 M. in Bamberg, Neuenmarkt und Hof), zugleich aus Paris mitbefördernd; c) Abds. 9 u. 15 M., Gilzug. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].

IV. Nach Hof ic. und von dort hierher: **A b f.** 1) Mrgs. 5 u., Gilzug; 2) Mrgs. 7 u. 30 M.; 3) Vorm. 11 u. 30 M.; 4) Nachm. 2 u. 30 M.; 5) Abds. 6 u. 30 M. — **A n f.** a) Mrgs. 8 u.; b) Nachm. 12 u. 20 M.; c) Nachm. 4 u. 30 M.; d) Abds. 9 u. 15 M., Gilzug; e) Abds. 9 u. 45 M. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].

V. Nach Magdeburg ic. und von dort hierher: **A b f.** 1) Mrgs. 7 u., Schnellzug; 2) Mrgs. 7 u. 30 M.; 3) Mitt. 12 u. (mit Nachtlager in Wittenberge); 4) Abds. 6 u.; 5) Abds. 6 u. 30 M. (mit Nachtlager in Götzen); 6) Nachts 10 u. — **A n f.** a) Mrgs. 7 u. 30 M. (aus Götzen); b) Mrgs. 8 u. 35 M.; c) Nachm. 12 u. 15 M.; d) Nachm. 2 u. 20 M.; e) Abds. 5 u. 45 Min., jedoch nur von Halle ab; f) Abds. 8 u. 30 M.; g) Abds. 9 u. 45 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnhof].

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 u., Vorm. 11 1/2 u. und Nachm. 3 1/4 u. von Riesa nach Meissen und Dresden, zum Anschluss an die von Chemnitz und von Leipzig ankommenden Eisenbahnzüge, und täglich früh 7 u., Vorm. 11 u. und Nachm. 2 1/2 u. von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluss an die Züge nach Leipzig und Chemnitz.

Stadttheater. 63. Abonnementsvorstellung.

Neu einstudirt:

Das Urbild des Tartüffe.

Lustspiel in fünf Acten von Carl Guckow.

(Regie: Herr Pauli.)

Personen:

Ludwig XIV., König von Frankreich,	Herr Bödel.
Lionne, sein Minister,	Herr Stürmer.
Delarive, Kammerherr,	Herr Denzin.
Präsident Lamoignon,	Herr Ladday.
Leibarzt Dubois,	Herr Saalbach.
Chapelle, Akademiker,	Herr Pauli.
Lefevre, Parlamentsrath,	Herr Strenz.
Molière,	Herr Wenzel.
Armande, } Schauspielerinnen,	Frau Wohlstadt.
Madelaine, }	Fräul. Bartelmann.
Rathieu, Bürger von Paris,	Herr Ballmann.
Germain, Chapelle's Bedienter,	Herr Kiebig.
Louison, Armande's Mädchen,	Fräul. Kalburg.
Ein Lakai des Königs,	Herr Buchmann.
Ein Bedienter des Ministers,	Herr Scheibe.
Ein Officier,	Herr Grd.
Zwei Commissare,	Herr Talschenberg.
	Herr Feuerbacher.
Ein Theaterdiener,	Herr Ludwig.

Abgeordnete. Volk und Publicum hinter der Scene.
Ort der Handlung: Paris. — Zeit: 1667.

Sommertheater in Gerhards Garten. Heute Mittwoch den 23. Juli Gastvorstellung des Herrn Saalbach: **Ein Put.** Lustspiel in einem Act von Grandjean. — Zum ersten Male: **Sänftling war in Robert der Teufel.** Soloscherz, frei nach Levassors Liti aus dem Französischen ins Sächsische übertragen von Theodor Saalbach. — **Ein Stündchen in der Schule.** Vaudeville-Posse in einem Act von W. Friedrich. Anfang halb 7 Uhr.
*** Amadé, Sänftling und Henne — Herr Saalbach.

Öffentliche Bibliotheken:

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Volkshibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.
- Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. Dornig, Leihbank für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Gin- und Verkauf von Musikalien). Gewantgäßchen 4.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihbank für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neuenmarkt, hohe Klippe.
Das Atelier für Photographie und Phototypie von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Rd.verd.
Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von **Franz Kobsch**, Gerberstraße Nr. 22

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Optisch-physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise

Das Schuh- und Stiefellager von **S. A. Strauß** befindet sich Hainstraße, Hôtel de Pologne im Gewölbe.

Bürsten- und Pinselwaarenlager reich assortirt en gros wie en détail billiger bei **Moritz Blaubuth**, Hainstraße Nr. 1.

Reise-Utensilien, Leder-, Woll- und Gurttaschen; Stearinkerzen empfiehlt **Job. Aug. Heber**, Reichstraße Nr. 36.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen ic. empfiehlt hierdurch ergebent **L. Heilmann** im großen Reiter, Petersstraße.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen ic. empfiehlt hierdurch ergebent **J. G. Müller** im goldnen Weinsäß, Neukirchhof Nr. 4.

Pappfabrik von **C. F. Weber**, Ronnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und kauft alle Sorten Sadern und Papierspähne.

Alterthümer und Antiquitäten aller Art kaufen und verkaufen **Schlesche & Köder**, Barfußmühle.

Bekanntmachung.

Die für Herrn Advocat Kurt Beck am 19. März d. J. unter Nr. 1143 von uns ausgefertigte Paskarte ist am 13. d. M. in hiesiger Stadt verloren worden. Wir machen solches zur Vermeidung von Mißbrauch bekannt, fordern den dormaligen Inhaber dieser Paskarte zur schleunigen Abgabe an uns oder die nächste Polizei-Behörde auf und erklären zugleich dieselbe zu fernern Gebrauche für ungültig.
Leipzig, den 21. Juli 1856.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kermes, Act.

Bekanntmachung.

Am Abende des 13. d. M. ist aus einem vor dem Zeiger Thore gelegenen öffentlichen Locale eine schwarzseidene, roth- und blaugefütterte und mit schwarzer Borde besetzte Mantille entwendet worden.
Wir bitten um Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes. Leipzig, den 21. Juli 1856.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Jund, Act.

Bücher-Auction

Poststrasse No. 1 B (Volckmars Hof), 23—31. Juli von früh 9 Uhr an. Heute: **Theologie**, Kirchengeschichte, Orientalia aus der Bibliothek des Herrn Kirchenrath Dr. **Engelhardt** in Erlangen.
Leipzig, 23. Juli 1856.
H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

Heute Fortsetzung der Auction
Neuenmarkt Nr. 7 (Auerbachs Hof).

AUCTION im Gewandhause Montag den 28. Juli und folgende Tage. Enthaltend: Mobilien u. Geräthschaften, Wäsche, Kleider, Betten, Pretiosen, Silberzeug, Uhren, Gemälde, Kupferstiche, Bücher, Schreib- und andere Papiere, musikal., optische und physikalische Instrumente, Spielwaaren, f. Cigarren, Seife ic. Kataloge sind im Durchgange des Rathhauses bei Koch zu haben und wird aufmerksam gemacht auf Nr. 116, 117—24, 139, 147, 181—99, 726, 900—1030.

Mitteldeutsche Creditbank in Meiningen.

Heute Schluß der zweiten Einzahlung.

Becker & Comp.

Zwickau-Planitzer Steinkohlenbau-Verein.

Das Directorium und der Ausschuss des Zwickau-Planitzer Steinkohlenbau-Vereins haben zur Bezahlung des letzten Kaufgeldrestes, so wie zum weiteren Fortbetriebe des Bohrversuchs die vierte Einzahlung auf die Actien auszuschreiben beschlossen, und es werden demgemäß die geehrten Actionaire ersucht und aufgefordert, diese vierte Einzahlung mit **Einem Thaler** auf jede ihrer Actien spätestens

Den 13. und 14. August dieses Jahres

an den Vereinscassirer, Herrn Kaufmann **Wilhelm Hillner** hier, unter Umtausch ihrer bisherigen Actien gegen Neue, bei Vermeidung der in §. 10 der Vereins-Statuten angedrohten Conventional-Strafe von zehn Procent der unterlassenen Einzahlung, zu bewirken.

Gleichzeitig wird den geehrten Actionairen mitgetheilt, daß der Bohrversuch ungestört seinen Fortgang gehabt hat, daß 35 1/2 Ellen rother Thon, 12 Ellen rother und grauer Conglomerat, 51 1/2 Ellen Mandelstein und 13 1/2 Ellen Thonstein mit Glimmer durchbohrt wurde, daß dieses durchbohrte Gebirge zu den besten Hoffnungen berechtigt, und daß sonach jetzt das Bohrloch eine Teufe von 112 1/2 Ellen nachweist.

Zwickau, den 21. Juli 1856.

Das Directorium u. der Ausschuss des Zwickau-Planitzer Steinkohlenbau-Vereins.

Volkmar Neugebauer,
Director.

Rechtsanwalt Niesel,
Vorsitzender.

Einladung zur Actienzeichnung.

Zur Errichtung einer großartigen

Baierisch-Bier-Brauerei mit Kelsenkeller

auf dem eben so romantisch als geschäftlich günstig gelegenen Grundstücke Grassi's Villa im Plauenschen Grunde bei Dresden soll ein **Actienverein** gebildet werden. Die erforderliche Concession ist von der Hohen Regierungsbehörde bereits zugesagt worden und wird nunmehr zur Betheiligung bei diesem voraussichtlich höchst rentablen Unternehmen hiermit ergebenst eingeladen.

Das Actien-capital ist auf **500,000 Thaler** festgesetzt worden, soll aber für jetzt nur nach Höhe von **100,000 Thalern** zur öffentlichen Zeichnung gelangen und wird durch Ausgabe von Actien zu je **Einhundert Thalern** aufgebracht werden.

Die Zeichnung der Actien, bei welcher **zehn Thaler** auf jede Actie gegen Interimsquittung einzuzahlen sind, erfolgt

am 28. Juli dieses Jahres und folgende Tage

in Dresden bei Herrn **Günther & Rudolph,**

= = **Karl Kaiser,**

= = **Eduard Roeksch** und

= = **M. Schie;**

in Leipzig bei Herrn **Schirmer & Schliek** und

= = **Heinrich Seyffert;**

in Zittau bei Herrn **Johann Friedrich Glien & Comp.;**

in Döbeln bei Herrn **Carl Schwabe.**

An diesen Zeichnungsstellen kann auch das Programm über das ganze Unternehmen nebst Zeichnungsbedingungen bereits von jetzt an abgenommen werden.

Dresden, am 19. Juli 1856.

Der provisorische Comité,

durch dessen leitenden Ausschuss:

Karl Benjamin Schmidt,
Hausbesitzer.

Karl Kaiser,
Banquier.

Rudolph Schmiedt,
Advocat.

Extrafahrt

nach



Borsdorf, Mächern und Wurzen



Sonntag den 27. Juli 1856.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.

Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Fahrpreise: I. Cl., 6 ₰ II. Cl., 4 ₰ III. Cl. nach Borsdorf,
12 ₰ = 9 ₰ = 6 ₰ = Mächern,
20 ₰ = 13 ₰ = 8 ₰ = Wurzen,
für Hin- und Rückfahrt gültig.

Leipzig, am 22. Juli 1856.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Wasse, Bevollmächtigter.



Extrafahrt

von und nach allen Stationen

zwischen **Leipzig und Dresden**

am **Sonnabend den 26. und**
am **Sonntag den 27. Juli 1856,**

zum einfachen Preis, jedoch für Hin- und Rückfahrt gültig.



Abfahrt am Sonnabend von Leipzig Abends 8 Uhr.

„ „ **Sonntag** „ **do. früh** 8 „
„ „ **Sonntag** „ **Dresden** „ 5 1/2 „

Rückfahrt auf diese Extrabillets mit allen bis **Donnerstag den 31. Juli Abends** abgehenden Zügen (excl. der Courier- und Schnellzüge).

Um dem Andränge an der Casse in Leipzig zu begegnen, werden die Billets zu dieser Fahrt schon von heute an ausgegeben. Sollten Inhaber solcher im Voraus gelöster Billets sich veranlaßt finden, von der Reise abzustehen, so können dieselben gegen Zurückgabe der Billets den Betrag **Sonntag den 27. Juli Vormittags von 6 bis 10 Uhr** bei der Billetcasse in Leipzig zurücknehmen.

Zu den obenbezeichneten Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn Extrabillets unter denselben Bedingungen wie oben ausgegeben.

Diejenigen, welche von unseren Stationen nach den Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem Königl. Bahnamte in Riesa zu ermäßigten Preisen Tagesbillets lösen, welche ebenfalls bis Donnerstag Abend gültig bleiben. Leipzig, am 23. Juli 1856.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

D. L. Erdmann, f. d. Vorsitzenden.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Dorfanzeiger. 2600 Aufl., gelesen in ca. 200 Ortschaften, u. A. in den Städten Liebertwolkwitz, Laucha, Naunhof, Brandis, Markranstädt, Pegau, Zwenkau. Anzeigen à Zeile 6 S. Goldmarc Hof, n. d. Post.

Vorräthig in allen Buchhandlungen:

Traité

de Correspondance commerciale française suivi d'un abrégé raisonné de la loi commerciale en France et d'un formulaire du commerce par **St. Leportier.**

Preis 20 Ngr.

The United States letter writer or directions to compose correctly letters, documents, deeds etc., which occur in the social relations and business life of the U. St., with an introduction on orthography and punctuation etc.

Vereinigt. Staaten Briefsteller, oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, so wie im Geschäftsleben der U. St. vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden etc., nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunction.

Philadelphia, 1855. Preis 1 Thlr.

Illustrierte Geographie

von

Nord- und Süd-Amerika

nach den neuesten und besten Quellen bearbeitet von **Wilh. Kapp.**

Philadelphia, 1855. Preis 25 Ngr.

Für Alle, die mit Frankreich und Amerika in Verbindung stehen, sind die obigen Bücher von großem Interesse. Die Kappsche Geographie enthält viele wichtige statistische Angaben: Eisenbahnen, Canäle etc. betreffend.

Leipzig. **Voigt & Günther**, 20, Königstraße.

Es können noch einige Damen an dem Nachmittags-Cursus meines **14tägigen Schneider-Unterrichts** nach dem **Wäse** Theil nehmen. **Brühl**, goldene Gule bei **S. A. Leonhardt.** **Henriette Kuhn** aus Dessau.

An einem beginnenden Cursus der **französischen Sprache** können sich noch einige junge Leute unter billigen Bedingungen betheiligen **Reichstraße Nr. 49, 4 Treppen.**

Doden & Jung in Emden

empfehlen hierdurch ihr **Expeditions- und Commissions-Geschäft** bestens.

Dresden.

Fremden, welche Dresden besuchen, empfehle ich mein Gasthaus. Uebernachtung zu 4, 5, 7 1/2 Ngr. Speisen und Getränke billigst und gut.

J. Peschel,

Kreuzgasse Nr. 11,

vis à vis dem östreich. Gesandtschafts-Hotel.

Dem reisenden Publicum empfehle ich zu geneigter Berücksichtigung meine Gastwirtschaft. Billige und solide Bedienung wird zugesichert. Dresden, den 21. Juli 1856.

Restaurateur **Paul**, innere Pirnaische Gasse Nr. 8.

Gut verdeckte Reubleswagen

in und außerhalb Leipzig empfiehlt hierdurch ergebenst **J. G. Müller**, Neutirchhof Nr. 9, goldenes Weinsäß.

Zimmermalen und Lackiren.

Zimmer, Etagen, Neubauten malt und lackirt gut und billig **E. Voigt**, Maler, Johannisgasse Nr. 16, 3 Tr.

Thürschilder werden in beliebiger Schrift schön gravirt **Hainstraße Nr. 5 bei Steger.**

Lambourir- und Plattstich-Stickerei in Wäsche u. dgl., so wie **Languettir-, Filet- und Säkelarbeiten** werden gut und sauber gearbeitet **Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.**

Familienwäsche wird zu waschen und platten angenommen. Adr. wolle man gef. **Petersstraße Nr. 1** bei **Amalie Frißsche** abgeben.

Klingelzüge von Manilla-Hanf

in neuen geschmackvollen Mustern billigst bei **J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Reubles-Damaste werden billig verkauft **Alexanderstraße Nr. 3, 3 Treppen.**


Die Wasch- und Bleich-Anstalt an der Elster

nimmt täglich schmutzige Wäsche zum Waschen und Bleichen, so wie (mit Ausnahme des Sonnabends und Sonntags) gewaschene Wäsche zum Tag- und Nachtbleichen an. Näheres im Annahme-Local Wiesenstraße Nr. 1691 parterre.

Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacons à 25 $\frac{1}{2}$, überall da anzuwenden, wo überflüssiges Haar die Entfernung desselben wünschenswerth macht. Der Bart, eine der schönsten Zierden des Mannes, dient dem **schönen Geschlecht** zur **Verunzierung** und kann von demselben deshalb ein Mittel zur Erreichung obigen Zweckes nur mit Beifall begrüßt werden. Zur Beseitigung des oftmals zu tief gewachsenen Scheitelhaares giebt es sicheres Mittel. Für den schon nach 10—15 Minuten sichtbar werdenden Erfolg garantirt die Fabrik. — Alleinige Niederlage in **Leipzig** bei Herrn **Theodor Pfitzmann**, Centralhalle.

Rothe & Comp. in Berlin.

 **Kopfhaarröcke, Moireröcke, Steppröcke, Steppdecken, Corsettes**
empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

Schmidt & Böttcher,

Sainstraße Nr. 32.

Grotten-Steine für Aquarien, Gärten, Lauben und Fontainen empfiehlt

Georg Schreiber, Frankfurter Straße Nr. 1.

Terrarium.

Dem jetzt so beliebten **Aquarium** sowohl in Einrichtung als auch Bezeichnung entsprechend, ist ein **Terrarium** zusammengestellt worden, welches bei Unterzeichnetem in Augenschein genommen werden kann. Indem auf dasselbe als einen ganz neuen und interessanten Schmuck für Zimmer aufmerksam gemacht wird, erklärt sich zur Aufnahme von Bestellungen bereit

Georg Schreiber, Frankfurter Straße Nr. 1.

Bekanntmachung.

Die **Hofapotheke zum weißen Adler** in Leipzig verkauft **Biliner Pastillen** nach Gewicht, welche gleich den **Biliner Pastillen** den Namen **Bilin** eingedrückt haben. Da die gefertigte **Direction** die von ihr aus dem **Biliner Sauerbrunn** erzeugten **Pastilles digestives** nur in etikettirten und versiegelten Schachteln versendet, so muß dieselbe die von genannter **Apotheke** zum Verkauf ausgebotenen **Biliner Pastillen** für unecht erklären.

Für Leipzig und Umgegend übergaben wir **Herrn Samuel Ritter** einzig und allein den Verkauf unserer Pastillen, bei dem sie, wie bekannt, echt, und unsere **Mineralwasser** stets in frischesten Füllungen zu haben sind.

H. R. F. L. Industrie- und Commerz-Direction zu Bilin in Böhmen.

Echte Pastilles de Vichy,

nicht mit nachgeahmten und von Andern in diesem Blatte öfters angezeigten zu verwechseln, erwarte ich in einigen Wochen; die große Entfernung **Vichy's** (Departement **Allier, Frankreich**) läßt eine schnellere Anherbeförderung nicht ermöglichen.

Samuel Ritter.

Luftreinigungs-Mittel,

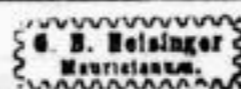
mit welchem man den unangenehmen Geruch der Apartements, Nachtstühle u. sofort entfernen, so wie Keller, Niederlagen, Speisekammern u. von verdorbener Luft unfehlbar reinigen kann, empfiehlt in Packeten à 2 Ngr.

Wilhelm Müller,
Nicolaisstraße Nr. 54.

Wiener Putzsteine à Stück 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

das bewährteste Mittel, um allen Metallen einen prachtvollen Glanz schnell beizubringen. Zu haben bei

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

 **G. B. Heisinger**
Haurielann.

Hand-, Stell- u. Reisespiegel mit einfachen und doppelten Gläsern.

Vogelbauer,

rund und eckig, von Messing und lackirt, sind in großer Auswahl vorräthig und empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Winter, Markt Nr. 7.

Verkauf einer Privat-Badeanstalt.

In einer der lieblichsten Gegenden Sachsens unweit der Eisenbahn ist eine wohleingerichtete Bade- und Trinkanstalt mit neu hergestelltem schönen Badehause zu der daselbst befindlichen reichhaltigen Eisenquelle, großem Wirthshaus, welches geräumige Gast- und viele Wohnzimmer enthält, außerdem noch ein Wohnhaus, ebenfalls mit vielen Zimmern, einen bedeckten Gang, Garten und Parkanlagen u. für den höchst billigen Preis von 8000 $\frac{1}{2}$, bei etwa 4000 $\frac{1}{2}$ Zahlung, zu verkaufen. Dies schöne Besitztum würde sich ebensowohl zu einem herrschaftlichen Landsitz eignen, als ganz besonders zu einer ärztlichen Heilanstalt, wozu die stärkenden Eisenbäder, welche sich bereits bei vielen Eurgästen und Besuchern dieses Bades als sehr heilsam und wohlthätig erwiesen haben, so wie auch die reine gesunde Luft der romantischen Lage vielfach begünstigen müßten.

Nähere Auskunft darüber ertheilt Herr **Carl Schubert**, Reichsstraße Nr. 13 in Leipzig.

Ein allhier in der innern Vorstadt in der Nähe der Post und unweit der Leipzig-Dresdner und Magdeburger Eisenbahn belegenes bedeutendes Grundstück ist mit verhältnißmäßig geringer Anzahlung zu verkaufen durch **Dr. Gustav Haubold.**

Zwei Häuser in bester Geschäftslage und vorzügl. Verzinsung, so wie ein Gartengrundstück sind zu verkaufen kl. Fleischerg. 7, 1 Tr.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist im Johannisthal ein gut gehaltener Garten mit 32 schönen tragbaren Obstbäumen. Näheres ertheilt der Gärtner **Kurast** im Damberger Hof.

Zwei nahrhafte Schenkewirthschaften auf dem Lande und ein dergl. Materialgeschäft sind zu verkaufen kl. Fleischergasse 7, 1 Tr.

Eine größere Partie

Steegenschacht = Interimscheine

sind unter dem Courspreise zu verkaufen hohe Straße Nr. 27 im Kaufladen.



Pianoforteverkauf u. Vermietung. Neue und gebrauchte Flügel und Fortepianos ausgezeichnet guter Qualität sind sofort zu verkaufen oder zu vermieten im Pianofortegeschäft von **Sanne**, Petersstr. Nr. 13.

Ein Wiener Flügel ist billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Kunst- u. Handelsgärtner Hanisch**, Dresdner Straße Nr. 37.

Zum Verkauf stehen **Mahagoni- und Kirschbaum-Schreibsecretaire**, polirte und lackirte Bettstellen beim Tischlermeister **Fr. Wernicke**, Zeiger Straße Nr. 11b.

Auf neuen Preßler und Winkelmühler Torf, das Tausend 3 as 20 gr , sind Bestellungen niederzulegen bei Herrn Kaufmann Fiedler, Grimm. Straße Nr. 22.

Bekanntmachung.

Wegzugshalber verkaufe ich ein Billard, große Salonspiegel, Rohrbänke, Tafeln, Tische, Stühle, Kronleuchter, Wandlampen, Windlampen, Cylinder- und Illuminationslampen mit Glöcken, Gartenhaus, Doppelfenster, Küchenschranke nebst Regalen, Goseflaschen, Buffets. Näheres bei **C. Weil**, Restaurateur, Lehmanns Garten.

Zu verkaufen sind hellpolirte Secretaire, Spiegel, Tische, Stühle, Sopha's, ein Wäsch- oder Kleidersecretair, eine Causeuse, Bettstellen u. s. w. Burgstraße Nr. 27 parterre.

Verkauf. 1 gr. Schlafottomane, 3 gewöhnl. Sophas, 1 Bureau, 2 gr. zweithür. Kleiderschränke, 1 Geschirrschrank, 1 Küchenschrank mit Aufsatz, Commoden, runde und viereckige Tische, Nähtische, 1 Lehnstuhl, 1 Wiege, Rohr- und Polsterstühle Querstr. 29 im Hofe.

Ein **zweithür. Kleiderschrank** in ganz gutem Zustande und ein Küchentisch ist billig zu verkaufen Nicolaistr. Nr. 26, 1 Tr.

4 **Secretaire**, 2 **Chiffonnièren**, 2 **Bureau**, 2 **Sophas**, 1 **Bücherschrank**, 1 gr. **Glasschrank**, **Grüß- u. Materialwaaren-Regale**, 2 **Ladentafeln** u. c. sind zu verkaufen Böttchergäßchen 8.

1 **Mahagoni-Flügel** mit gefangreichen Ton, 1 gut erhaltener **Secretair**, 1 **Divan**, 1 **Bettstelle**, 1 **Glasschrank**, 1 **Stagère** u. dgl. m. wird verkauft Neukirchhof 42, 2. Etage.

1 **Mah.**, 1 **Kirschb.** u. 1 ord. **Divan**, 1 **Bureau**, zwei **Tische**, 1 **Kleiderschrank** und einige Stück **Federbetten** werden verkauft Brühl Nr. 71 im Hofe rechts 1 Treppe.

4 **Gebett herrschaftl. Betten** u. 2 **Gebett für Dienstleute** werden einzeln oder zusammen verkauft, auch 1 **Sopha** mit **Mah.-Gestelle**, Brühl Nr. 40, 2 Treppen.

Wegen Abreise ist ein **Gebett Federbetten** möglichst schnell zu verkaufen. Neukirchhof Nr. 6, 3 Treppen hoch das Nähere.

Zu verkaufen steht billig ein **feuerfester Cassaschrank** von mittlerer Größe Peterskirchhof Nr. 6 parterre.

Eine **Sobelbank** ist zu verkaufen Gerberstraße Nr. 18. Friedr. Kühne.

Ein alter noch brauchbarer **zweiräderiger Handwagen** ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Das Nähere **Lauchaer Straße Nr. 9** beim Hausbesitzer.

Die wohlbekannte schöne **Ambalema Nr. 15 à 3 Pf. pr. Stck.** ist in abgelagerter Waare wieder angekommen bei **Zuckschwerdt & Myllus**, Petersstraße Nr. 1.

Alte Ambalema - Cigarren

25 Stück 7 $\frac{1}{2}$ u. 8 gr , Londres 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$ - 12 gr , Cazadores 25 Stück 10 gr , Hav. Empr. 25 Stück 12 gr , Sylva 25 Stück 15 gr , echte Pilotin 25 Stück 25 gr , Londres 25 Stück 1 as empfiehlt **Julius Kießling**, Dresdner Straße Nr. 57.

Methusalem, Universal-Lebens-Elixir *)

des schwedischen Arztes **Dr. Geonert**.

Gekrönt mit der goldenen Medaille und gefeslich deponirt. Von den Herren **Flokenhaus & Comp.** in Magdeburg wurde mir für das Königreich Sachsen und die sächs. Herzogthümer der **alleinige Verkauf** dieses Elixirs übertragen und empfehle ich dasselbe in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Originalflaschen bestens.

Bernh. Haase,

Ecke am Kopfplatz und der kl. Windmühlengasse.

*) Nicht zu verwechseln mit Boonekamp of Maagbitter.

Erdmandel-Kaffee.

Dieses Surrogat ist das beste und ähnlichste, welches den indischen Kaffee vertritt, was diesen am schnellsten klärt und den reinsten Geschmack erzeugt. Zu haben bei:

J. C. Jahn's Witwe & Co.,
Gewölbe: Schuhm.-Gäßchen 3.

Weißer klaren Zucker

à 5 gr pr. L , gelben Farin 4 $\frac{1}{2}$ gr pr. L verkauft
S. Welzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Sehr gute neue Matjes-Häringe
verkauft billigst **S. Welzer**.

Wohlschmeckenden Kaffee
à 6 gr pr. L verkauft **S. Welzer**.

Isländische Häringe, ausgezeichnet schön, fett und von besonders gutem Geschmack, empfiehlt **Dor. Weise**.

Neue blaue Kastanien-Kartoffeln, ausgezeichnet von Geschmack, à Meße 5 gr , werden von heute an täglich verkauft bei **F. Wösch**, Karolinenstraße am bayerischen Bahnhofe.

Bauschutt

kann abgefahren werden im alten Reichelschen Hofe.

Zu kaufen wird gegen **Barzahlung** gesucht ein in **Stötteritz** gelegenes **Haus mit Garten**.
A. H. M. poste restante Leipzig.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte, jedoch gut gehaltene **Bücher** und **Musikalien** und **Adressen** angenommen Reichsstraße Nr. 14, Hof links 1 Treppe.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte **Silbersachen**, besonders **Löffel** jeder Art, Hainstraße Nr. 5 bei **Steger**.

Zu kaufen gesucht wird ein **Pianoforte**, Preis 20-40 as . **Adressen** werden angenommen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Eine Ladentafel

6-7 Ellen lang mit **Schubklappen** wird zu kaufen gesucht. **Adressen** unter näherer Angabe sind abzugeben **R. P. franco poste restante Dresden**.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte **Wockleiter** Brühl Nr. 6 im Gewölbe.

700 as , 1000 as , 2000 as und 3200 as werden gegen **Cessionen** von **Mündelhypotheken** zu erborgen gesucht durch **Heinr. Wagner**, im goldenen Stieb 3 Treppen.

Bei **ordentlichen Leuten** wünscht man ein **Kind** in die **Ziehe** zu geben. **Adressen** beliebe man **Halle'sche Straße Nr. 1** im **Gewölbe** niederzulegen.

Für ein **größeres hiesiges Geschäft** wird ein der **Buchführung** und **Correspondenz** mächtiger und nicht zu junger **Commis** zu engagiren gesucht. **Offerten** mit Angabe der näheren **Verhältnisse** erbittet man sich sub **J. V. & C. H 18** poste restante.

Cigarrenarbeiter

werden gesucht zu **feiner dauernder Arbeit** in oder außer dem **Hause Nicolaistraße Nr. 12**.

Ein **Reutmeister** wird für eine **größere Herrschaft** gesucht. **Bewerber** erhalten **Auskunft** bei **L. Heineccius** in **Halle a. S.**

Gesucht wird zum **sofortigen Antritt** ein **Kaufbursche** von 16 bis 18 Jahren **Königsstraße Nr. 12a**, 1 Treppe.

Ein **Kellnerbursche** nebst einem **Dienstmädchen**, die wo möglich schon in **Gasthäusern** gedient, werden zum **sofortigen Antritt** gesucht **Burgstraße Nr. 11**.

Gesucht wird sofort oder zum 1. August ein **Kellnerbursche**, **Zeugnisse** sind mitzubringen, **Brühl 64** in der **Restaurations**.

Ein **ehrl. junger Bursche** wird in eine **Werkstatt** zur **Berichtigung** von **Handarbeiten** gesucht in der **Lauchaer Straße Nr. 5**, im **Hofe** parterre.

Junge Mädchen, welche das **Namensticken** unentgeltlich lernen wollen, erfahren **Näheres** **Blumengasse Nr. 2** parterre links.

Einige im Weisnähen geübte Mädchen finden **Beschäftigung**. **Näheres** durch **Marie Schubert**, **Theatergasse Nr. 4**, 3 Treppen zu erfragen.

Filet-Strickerinnen erhalten fortwährend Beschäftigung bei **Alexander Enders** unter den Bühnen.

Gesucht wird ein in mittleren Jahren stehendes Frauenzimmer, welches einige Hundert Thaler besitzt und mit nach Amerika zu übersiedeln gedenkt. Nur solche, die freundlich, gut und arbeitsam sind, werden berücksichtigt und ist Näheres zu erfahren Weststraße Nr. 1677 parterre rechts.

Gesucht wird den 1. August eine erfahrene Kindermuhme. Nur Solche, welche mit guten Zeugnissen versehen, können sich melden Kaufhalle am Markt, im Durchgang Gewölbe Nr. 29.

Gesucht wird ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen große Fleischergasse Nr. 3 parterre.

Gesucht wird zum 1. August ein ehrliches fleißiges Mädchen. Das Nähere Reichstraße Nr. 48, Strengut-Geschäft.

Gesucht wird ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit; jedoch können nur Mädchen, welche gut empfohlen werden, berücksichtigt werden. Das Nähere Neumarkt Nr. 11 parterre.

Gesucht wird Verhältnisse halber noch zum 1. August ein ordentliches und in der Küche wohlvertrautes Mädchen, welches gute Zeugnisse beibringen kann. Das Nähere zu erfragen beim Hausmann Lösch, Reichels Garten, Vorderhaus.

Gesucht wird zum 1. August ein reinliches, an Ordnung gewöhntes Mädchen Frankfurter Straße Nr. 52, 3. Etage.

Zum ersten August wird ein Dienstmädchen mit guten Attesten, welches im Kochen erfahren ist, gesucht Tuchhalle, Treppe D drei Treppen links.

Gesucht wird zum 1. August ein reinliches ordentliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit. Nur Solche, mit guten Attesten versehen, können sich melden kleine Fleischergasse Nr. 13 parterre.

Das conc. Personal-Versorgungs-Geschäft von **Julius Knöfel, Johannisgasse No. 16, 2. Et.,** überweist **kostenfrei vorzügl. gut empfohlene Leute** (beiderl. Geschlechts), d. **Condition suchen. Conditions-suchende** werden unter anerkannt **guten** Bedingungen zur Versorgung angenommen und nur **solid** und **dauernd** placirt.

50 Thaler

Honorar werden Demjenigen gewährt, welcher einem streng rechtlichen, in den dreißiger Jahren stehenden, cautionsfähigen hiesigen Bürger eine dauernde Anstellung bei einem Verwaltungs- oder Versicherungsbureau mit einem jährlichen Einkommen von 400 bis 500 Thlr. verschafft. Gefällige Mittheilungen werden unter der Chiffre H. H. H. 74. poste restante Leipzig, bei Versicherung strengster Discretion, erbeten.

Gesucht wird von einem jungen Mann in den 30er Jahren, der Böttcher ist, ein Hausmanns- oder Markthelferposten. Geehrte Principale mögen sich bei Herrn Gastwirth Weber, Kupfergäßchen Nr. 4 melden.

Gesucht wird von einem Tischler eine Stelle als Hausmann. Zu erfahren bei Herrn Schuhmacher Graubner, Petersstraße 16.

Defonomie = Lehrlingsstelle = Gesuch.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat die Defonomie zu erlernen, sucht eine Lehrstelle wo möglich in der Nähe Leipzigs und wird ergebenst gebeten, nähere Bedingungen im Gewölbe des Herrn B. Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1 abgeben zu lassen.

Wirthschafterinstelle = Gesuch.

Ein ordentliches Mädchen rechtlicher Aeltern, welches bereits schon auf Rittergütern als dergl. fungirte, auch sich aller häusl. Arbeit unterzieht und mit guten Attesten versehen ist, wünscht mit Michaelis d. J. eine Stelle und wird ergebenst gebeten, sich wegen des Näheren an Herrn B. Voigt, Tauchaer Str. Nr. 1 zu wenden.

Eine Köchin, die in ihrem Fach ganz erfahren ist und darüber, so wie über längere Dienstzeit bei anständigen Herrschaften gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht zum 1. August einen Dienst. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 27 parterre.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich auch der Hausarbeit gern und willig unterzieht, sucht wo möglich noch bis zum 1. August bei einer anständigen Herrschaft Dienst und bittet, man möge sich **Schützenstraße Nr. 22 im Hofe links parterre** bemühen.

Ein gebildetes junges Mädchen von auswärts sucht Beschäftigung im Weißnähen, Ausbessern und andern ähnlichen Arbeiten. Näheres erfährt man Johannisgasse Nr. 35, vorn heraus 1 Tr.

Ein Mädchen vom Lande, 21 Jahre alt, aus guter Familie, sittlich unbescholten, treu, ehrlich und fleißig, von sanftem Wesen und gefälligem Aeußern, erfahren im **Kochen** und **Plätten** (weniger im **Nähen**), seit 3 Jahren in einem Pfarrhause in Diensten, sucht von **Michaelis** a. e. ab, wo sie dort wegen Veränderung des Hauswesens auszutreten genöthigt ist, einen anderweiten Dienst, am liebsten als **Köchin** oder als **Wirthschafterin** bei einer einzeln stehenden Dame. Sie wird von ihrer jetzigen Herrschaft bestens empfohlen, und ist das Nähere bei Herrn Buchhalter Friedrich am Arbeitsbause zu erfragen.

Ein Mädchen, nicht von hier, im Nähen und allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Dienst zum 1. August. Zu erfragen Eisenbahnstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht sogleich einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch in eine Wirthschaft; auch eine Aufwartung. Näheres Ritterstraße Nr. 35, 2 Treppen.

Ein Mädchen von außerhalb, das im Schneidern und Weißnähen geübt ist, sucht einen Dienst als Stuben- oder Hausmädchen. Zu erfragen Neulirchhof Nr. 15 parterre.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, das gute Atteste aufzuweisen hat, sucht bis zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen Brühl, Schwabe's Hof, Treppe D 3 Treppen.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht sogleich oder zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen Auerbach's Hof im Fleischwaaren-Geschäft.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gute Atteste aufweist, sucht bis zum 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 49, im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit, von ihrer Herrschaft empfohlen, sucht zum 1. August oder 1. Septbr. Dienst. Zu erfragen Königsplatz Nr. 12, 1 Treppe links.

Ein ehrliches fleißiges Mädchen, in der Küche erfahren und im Besitz der besten Zeugnisse, sucht den 1. August einen Dienst. Gef. Adressen erbittet man Dresdner Hof, 1 Treppe vorn heraus.

Ein junges, älternloses Mädchen vom Lande, fleißig und kräftig, sucht einen Dienst. Näheres theilt Frau Seilerobermeister Grising, Barfußgäßchen 5, 2 Treppen, gütigst mit.

Ein Mädchen, das in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht bis zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 63 im Fleischverkauf.

Ein Mädchen von auswärts, welches sich keiner Arbeit scheut und im Kochen nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Aufwartungen werden gesucht
Gerichtsweg Nr. 2, 2 Treppen links.

Zu miethen gesucht werden zwei große Kohlen-Niederlagen, eine in der Stadt und eine in der Vorstadt. Adressen bittet man in der Papierhandlung des Herrn F. A. Wöbling, Markt, Königshaus abzugeben.

Zu miethen gesucht wird für Michaelis innere oder äußere Vorstadt von einer stillen kinderlosen Familie ein Logis mit Gärtchen im Preis von 80 bis 120 Thlr. Adressen sind Grimma'sche Straße im Gewölbe des Herrn Gustav Agner abzugeben.

Zu miethen gesucht wird für Michaelis ein Familienlogis bis zu 26 Thlr., am liebsten Vorstadt. Näheres Friedrichstraße Nr. 4, Hintergebäude 3 Treppen.

Gesucht wird zu Michaelis ein Parterre-Logis, passend zu einem Victualienhandel, in guter Lage. Adressen abzugeben bei Herrn Nadler Schulze, Mauricianum.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 203.]

23. Juli 1856.

Gesucht wird von einem städtischen Beamten ein zu Michaelis beziehbares, freundliches Familienlogis, wo möglich mit Gärtchen, in Reudnitz.

Adressen mit Preisangabe bittet man bei Herrn Kaufmann Wilisch, Dresdner Straße Nr. 33, gefälligst abzugeben.

Eine freundliche Wohnung für zwei Herren in der Mitte der Stadt wird bis zum 1. September zu miethen gesucht. Hierauf Reflectirende wollen ihre Abgabe gefälligst unter Litt. T. R. an die Expedition d. Bl. verabreichen.

Stille Leute suchen zu Michaelis ein kleines Logis im Preise von 30—40 fl , wo möglich Reichels Garten oder Stadt. Adr. nimmt entgegen Herr Kaufmann Voigt, Moritzstraße.

Von einer Familie ohne Kinder wird sogleich oder zu Michaelis in der Dresdner Vorstadt, nach Reudnitz zu, eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör und Garten zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben beim Portier in Stadt Dresden.

Gesucht wird von ein Paar jungen, pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 30 bis 40 Thlr., bis Michaelis beziehbar. Adressen beliebe man Königsstraße Nr. 19 beim Hausmann abzugeben.

Ein anständiges Logis von 2 bis 3 Stuben wird von ein Paar Leuten ohne Kinder zu Michaelis zu miethen gesucht. Adressen sind abzugeben bei Hrn. Kaufmann Schirmer im Mauricianum.

Gesucht wird eine fein meublirte, nicht über zwei Treppen hoch gelegene Stube nebst Alkoven im Preise von 40 fl , meßfrei. Offerten sub **M. A. H. 265.** sind in der Expedition des Tageblattes niederzulegen.

Gesucht wird eine meublirte Stube mit oder ohne Alkoven, Aussicht ins Freie, in einem ruhigen Hause im Westen der Stadt, den 1. Septbr. oder Mitte August beziehbar. Adressen bittet man baldigst unter der Chiffre L. G. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht: in der Nähe der Bahnhöfe eine meublirte Stube nebst Schlafzimmer, am 1. August zu beziehen. Adressen J. F. gez. bei J. G. Riese, Bärmanns Hof abgeben.

Zu vermieten ist ein gutes tafelförmiges Pianoforte Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen bei Louise Köhler.

Zu vermieten ist sofort ein kleines Gewölbe im Barfußgäßchen nahe am Markt, u. zu Michaelis d. J. zu beziehen. Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 6 bei J. G. Zill.

Zu vermieten ist sofort ein Gewölbe in frequenter Lage in der Nähe des Marktes kleine Fleischergasse Nr. 28.

Zu vermieten und Michaelis dieses Jahres zu beziehen ist noch die vierte Etage Nr. 13 kleine Fleischergasse. Zu erfragen 1 Treppe.

Im **Gottschalkschen Hause**, lange Straße Nr. 10b, ist von Michaelis d. J. an die Hälfte der ersten Etage, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche etc., zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist ein Logis 3. Et. Frankfurter Straße, 3 Stuben nebst Zubehör enthaltend, durch Adv. **Heinrich Goetz.**

Zu vermieten ist von Michaelis ab ein kleines Familienlogis à 50 Thlr. Näheres äußere Zeiger Straße Nr. 38 B, 2. Et.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist ein kleines Familienlogis im Preise von 34 Thlr. Antonstraße Nr. 6.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine 2. Etage vorn heraus, bestehend aus 2 Stuben mit Alkoven nebst Zubehör, an stille Leute, Preis 80 fl . Thomaskirchhof Nr. 3, 3 Treppen zu erfahren.

Ein Logis, bestehend in 2 Stuben und Zubehör, ist an eine oder zwei Personen zu vermieten, Michaelis d. J. zu beziehen, Tauchaer Straße Nr. 14a.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, im convenienten Fall mit einem guten Pianoforte, Holzgasse Nr. 17, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube an einen oder zwei Herren Neukirchhof Nr. 40, 1. Etage.

Zu vermieten ist sogleich ein Stübchen an einen soliden Herrn, nahe den 3 Bahnh., und ein Paar stillen Leuten ein Logis für 28 Thlr. jährl. nachzuweisen niederer Park 9, 1 Tr.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine meublirte Stube Salomonstraße Nr. 5 A parterre.

Zu vermieten ist eine hübsche Stube ohne Meubles mit separatem Eingang Erdmannstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an Herren eine schöne, gut meublirte Stube nebst Schlafstube, beide Zimmer vorn heraus mit schönster Aussicht, separ. Eingang und Hauschlüssel, sofort oder den 1. August zu beziehen, lange Straße Nr. 17, 1. Et., nahe der Marienapotheke.

Ein gut eingerichtetes Garçon-Logis ist sofort zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen für 12 fl an ein rechtliches Frauenzimmer, das seine Arbeit außer dem Hause hat. Näheres Neumarkt, große Feuerkugel, Durchgang bei Herrn Posamentier Müller.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Alkoven mit separatem Eingang und Hauschlüssel Neukirchhof Nr. 40, 2. Etage.

Zwei anständig meublirte Zimmer sind sogleich zu vermieten in der Tuchhalle Treppe D, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer als Schlafstelle an ledige Herren Katharinenstr. Nr. 8, im Hofe quervor 4 Tr.

Ein freundlich meublirtes Stübchen ist zu vermieten Reudnitzer Straße Nr. 11.

Eine freundliche meublirte Stube ist sogleich oder zum 1. Aug. zu beziehen Querstraße Nr. 22, 2 Treppen links.

Offen sind freundliche Schlafstellen vorn heraus Brühl Nr. 8, 4te Etage.

Offen ist eine Schlafstelle ohne Bett für ein solides Frauenzimmer Königsplatz, blaues Roß Nr. 5, 2 Treppen.

Eine Kammer als Schlafstelle mit separatem Eingang ist offen Gartenstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen mit Aussicht auf die Promenade sind zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 11, 3 Treppen hoch.

Reudnitzer Gesangverein Sängerpalm.

Sonntag den 27. Juli a. c. **Kränzchen** im Gasthof zu **Klein-schöner**. Beginn des Concerts präcis 4 Uhr. Programm und Gastbillets sind von heute an in Empfang zu nehmen in der goldenen Säge, so wie im Festlocal und beim Vorstand, kurze Gasse 90/120.

Die Brandbäckerei

empfiehlt Kirsch-, Stachelbeer-, Johannisbeer-, Dresdner Gieß- und div. Kaffeetuchen, wozu freundlich einladet **C. Gentschel.**

Theater in Neuschönefeld. Restauration von C. Barrot.

Mittwoch den 23. Juli: **Muttersegen oder die Perle von Savonen.** Schauspiel mit Gesang in 5 Acten.
Anfang 8 Uhr. Alwin Thleme.

Sommer-Theater in Stötteritz.

Heute Mittwoch: **Liebe kann Alles.** Lustspiel nach Shakespeare v. Holbein. Hierauf: **Die humoristischen Studien.** Anf. 8 Uhr.
Concert von 5 bis 8 Uhr.

Dabei empfehle eine vorzügliche Speisekarte, worunter Allerlei, große Krebse etc., div. Obst- und Kaffeekuchen, ff. Baiarisches von Schulze.
Kurz etc., vorzügliche Weine.
NB. Das Sommertheater ist von den übrigen Gartenlocalitäten getrennt und bleiben diese ungestört dem Publicum überlassen.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Mittwoch den 23. Juli

Extra-Concert von Friedr. Biede,

verbunden mit

Illumination und einem Brillant-Feuerverk.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr. Das Nähere das Programm.

Bei dem heutigen Concert eine reichhaltige Speisekarte, worunter Allerlei, div. Obst- und Kaffeekuchen, echt Baiarisches und feines Lagerbier etc. etc.

Großes Bogelschießen im Feldschlößchen

heute Mittwoch. Anfang 6 Uhr.

Dabei habe ich meinen Küchenzettel wie folgt arrangirt: große Speckrebse, Cotelettes mit Blumenkohl oder Bohnen, gedämpfte Ente mit Puddingklößen, Roastbeef mit Salzkartoffeln und noch verschiedene andere Speisen nebst großer Auswahl Compots und Salate. Um recht zahlreichen Besuch bittet **Gustav Schulze.**

Mariabrunnen. Heute frisches Gebäck, Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. Baiarisches und ausgezeichnetes Pilsener etc. etc. **Dr. Kraft.**

Drei Mohren.

Auf vielseitiges Verlangen heute Cotelettes, Subn oder Zunge mit Allerlei und ausgebackenem Blumenkohl; Abends 6 Uhr Speckkuchen, ff. Baiarisches von Kurz und feines Lagerbier. Es ladet freundlichst ein **J. Rudolph.**

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Mittwoch ladet zu Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, so wie zu Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln ergebenst ein **Julius Jäger.**

Großer Kuchengarten.

Heute Abend Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln nebst anderen warmen Speisen; täglich Obst- und Kaffeekuchen, ff. Baiarisches und Pilsener etc. etc. **C. Martin.**

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Mittwoch eine Auswahl warmer Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln, gespickte Rindstende mit Bohnen, so wie Kaffeekuchen und Kaffee, wozu ergebenst einladet **A. Seyser.**

Felsenkeller bei Lindenan. Heute Allerlei mit Cotelettes oder Wiener Schnitzel und vorzügliche Biere, frisch aus der Eiskellerei.

Heute Abend Bohnen mit neuen Särigen oder Cotelettes, wozu ergebenst einladet **C. Quente, Petersstraße Nr. 25.**

Staudens Ruhe. Heute Abend Topfrinderbraten mit Thüringer Klößen. **G. Gottwald.**

Restauration von Witwe Pilger, Windmühlenstr. Nr. 7, empfiehlt heute Mittag und Abends Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. Die Obige.

Heute Abend Cotelettes mit Blumenkohl. Extrafeines Lagerbier empfiehlt und ladet dazu ergebenst ein **A. Pfau im Böttchergäßchen.**

Heute Schlachtfest bei C. F. Grundmann, Münzgasse Nr. 1.

Gasthof in Lindenan.

Zu Allerlei mit Cotelettes, nebst verschiedenen anderen Speisen lade ich heute ergebenst ein. **C. Jahn.**

Gosenschenke zu Gutritsch.

Heute ladet zu Cotelettes und Zunge mit Allerlei ergebenst ein **Heinrich Fischer.**

Oberschenke Gohlis.

Heute Mittwoch werden wir mit einer Auswahl warmer Speisen, worunter Allerlei, so wie mit guten Getränken bestens aufwarten. Einem zahlreichen Zuspruch sehen entgegen. NB. Morgen Donnerstag Concert. **J. G. Böttchers Erben.**

Drei Lilien in Meuditz.

Heute Ente mit Krautklößen und feine Biere. **W. Sahn.**

Restauration zur gr. Eiche in Lindenan.

Heute Abend ladet zu frischer Bratwurst mit neuen Kartoffeln und verschiedenen kalten Speisen höflichst ein **Ch. Wolf.**

Blagwitz. Heute von 6 Uhr an zu Speckkuchen und andern Kuchen, feinen Bieren ladet ergebenst ein **G. Düngefeld.**

Gosenthal.

Heute ladet zu Schweinsköchelchen mit Klößen freundlichst ein
NB. Die Gose und Lagerbier ist ff. **A. Vietge.**

Restauration zum Wintergarten.
Heute Abend Cotelettes mit Allerlei.

Bergers Restauration, Gewandgäßch. 4.
Heute Mittag und Abend Stockfisch mit Schoten und feines Lagerbier, wozu ich freundlich einlade. **J. Berger.**

Mödniger Bier.

Vielseitigen Aufforderungen zu genügen habe ich mir genanntes Bier zugelegt und halte solches Liebhabern dieses beliebten nahrhaften Getränkes bestens empfohlen.

C. S. Kämpf,
kleine Fleischergasse Nr. 6.

NB. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **D. Obige.**

Einen guten Mittagstisch à 3 1/2 Ngr. nach der Karte bei Auswahl empfiehlt bestens **Gottfr. Prager, Burgstr. Nr. 25.**
NB. Heute Pöckelschinken mit neuen Kartoffelklößen.

Lange's Brauerei.

Heute Nachmittag Speckfuchen.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.

Speckfuchen heute Abend in der goldenen Säge.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
W. Fiedler in Krafts Hofe im Brühl.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
J. C. Gehold, Petersstraße Nr. 37.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
C. F. Hauck, Halle'sche Straße Nr. 12.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen in der Döllniger Gosenstube im blauen Hecht, Nicolaisstraße Nr. 31.
A. Maue, gen. Guttenberg.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen, nebst einem ff. Töpfchen Eiseller-Lagerbier, wozu ergebenst einladet **J. G. Pöhler, Klosterg. 3.**

Heute, so wie alle Mittwoch Speckfuchen beim
Bäckermeister Freyberg, Grimm. Straße Nr. 25.

Verloren

wurde gestern Nachmittag in dem Hause oder auf dem Wege von Stadt Wien, Petersstraße bis nach der Katharinenstraße ein Schein zu 50 Thlr. von der Teutonia. Dieser Schein hat für den Finder keinen Werth, indem es bereits schon an der Casse gemeldet ist, und nicht ausgezahlt wird. Der ehrliche Finder hat selbigen in Stadt Wien bei dem Schneidermeister Kühn abzugeben gegen angemessene Belohnung.
Vor Ankauf wird gewarnt.

Am 28. Juni ist beim Räumen von der Johannisgasse durch die Quer- bis Marienstraße das Daguerreotyp einer alten Dame verloren worden. Da dieses Bild nur für den Eigentümer von Werth ist, so wird gebeten, es gegen Dank und Belohnung abzugeben bei St. Leportier, Marienstr. 1 rechts, Seitengebäude.

Stehen gelassen wurde gestern ein grünseidener Regenschirm mit Eisenbein-Krücke in einem Durchgange der Katharinenstraße oder Markt. Abgabe gegen Belohnung Klostergasse, alte Post, in der Eisenhandlung.

Gefunden wurden in meinem Laden einige Thaler in Papiergeld; der sich darüber Legitimirende kann selbige in Empfang nehmen bei
A. Scheuermann,
Kaufhalle am Markt.

Das im Sonntagsblatte annoncirte Armband ist beim Hausmann im Stadttheater abzuholen.

Diese bekannte Dame, welche vor einiger Zeit am Markte eine eiserne Bratpfanne von mir lieh, möchte ich hierdurch ersuchen, selbige mir binnen kurzer Zeit wieder zuzustellen, widrigenfalls ich sie recht bald anderweit werde zu erlangen wissen.

Der Herr, welcher gestern nach dem Logis Magazingasse Nr. 25 war, wolle sich gefälligst noch einmal Querstraße Nr. 20, 4. Et. bei Witwe Hartung bemühen.

Wir wünschen Herrn Schulze in Stötteritz Glück zu der trefflichen Acquisition der neuen Schauspielgesellschaft. Wir haben am Montag in der jugendlichen Liebhaberin Fräulein Meyer, dem Komiker Herrn Leonhardt und dem alten Geden Herrn Werner bei Aufführung der schönen Müllerin Kräfte kennen gelernt, die jedem Theater Ehre machen würden. — Die heutige Vorstellung der humoristischen Studien wird gewiß auch trefflich sein.
Mehrere Leipziger.

3. März und Charfreitag.

Solltest Du für diese zwei Tage noch eine Erinnerung haben, so erfülle meine einzige und letzte Bitte, reiß mich aus dieser qualvollen Ungewissheit und sage mir, warum Du mir zürnst, da ich mir auch nicht im Geringsten bewußt bin, Dich gekränkt zu haben.

Franz.

Ach wer vermag den Schleier mir zu lichten,
Mit dem ein Mißgeschick mich jetzt umhüllt?
Und wer vermag den Haß nun zu vernichten,
Der Falschheit, Bosheit stets entquilt.
O Schicksal, sende diesen Mann,
Der alles Dieses lösen kann!

Der Schleier scheint sich nicht zu lüften,
Denn immer ecker wird Dein Streit;
So will ich hiermit Ruhe stiften,
Mich rüsten mit Vergessenheit!
Laß, gr. Junge, Dir noch sagen,
Seh' nie mehr einen Berskampf ein,
Denn Deinen U. zu vertragen,
Kann Menschen niemals möglich sein.

Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung.

HSPR. Abds. 6 Uhr. Dr. Str., gold. Säge.

* **A — a.** *

Heute Abend
Lange's Brauerei.

Bei meiner Abreise nach London sage ich allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.
Leipzig, den 21. Juli.

A. A., Bäcker.

Ihre am 15. dieses zu Braunschweig vollzogene eheliche Verbindung beehren sich ergebenst anzuzeigen

Fr. Wagner, Steuer- Insp.
Ottilie Wagner, geb. Bauer.

Leipzig, den 20. Juli 1856.

Nach nur kurzem Krankenlager entschlief gestern Abend 6 Uhr, im Alter von 9 Monaten, unser freundlicher **Oscar**. Diese Trauernachricht bringen tief ergriffen Verwandten und Freunden
Leipzig, 22. Juli 1856.

Ferdinand Seidel und Frau.

Für die vielfachen Beweise von Liebe und Theilnahme, welche uns bei dem früh erfolgten Tode unserer guten Mutter, Schwiegermutter und Schwester, Frau Aug. verw. **Steinert**, zu Theil wurden, sagen wir unsern wärmsten, innigsten Dank.
Leipzig, den 22. Juli 1856.

Die Hinterlassenen.

Ausstellung eines Riesen-Aquariums in einem Nebenzimmer der Restauration von F. A. Kranitzky, C. Schloßgasse Nr. 3.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Port. 12 Z.). Morgen Donnersta g: Reis mit Rindfleisch.

Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- Ashton, Frau aus London, Stadt Hamburg.
 Auer, Frau a. Petersburg, Hotel de Prusse.
 v. Albers, Frau a. Hamburg, Stadt London.
 Altermann, Mühlbes. a. Waldenburg, br. Hof
 Albrecht, Goldschmidt a. Suhl, Rauchwaarenh.
 Albin, Frau a. Prag, schwarzes Kreuz.
 Art, Kfm. a. Döbeln, Stadt Nürnberg.
 Bafel, Architekt a. Frankf. a/M., schw. Kreuz.
 v. Böhmstetten, Ritter, Bankier a. Wien, St. Rom.
 v. Blomer, Rent. a. Flensburg, St. Nürnberg.
 Boulangier, Kfm. a. Augsburg, und
 Breuer, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
 Büchner, Rent. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
 Bruck, Kfm. a. Berlin, und
 Baffoldt, Kfm. a. Waagen, Stadt Hamburg.
 v. Bequet, Frau Generalconsul a. Konstantinopel,
 Busch, Schulinsp. a. Halle, und
 Beutler, Kfm. a. Mühlhausen, Palmbaum.
 v. Boose, Kgbef. a. Hannover, gr. Blumenberg.
 Bartsch, Kfm. a. Liegnitz, Stadt Freiberg.
 Bielig, Sänger a. Waagen, Rauchwaarenhalle.
 Creizenach, D. med. a. Frankf. a/M., gr. Blumenb.
 Crisol, Rent. a. Cincinnati,
 Grafemann, Deputirter a. Hamburg, und
 Chas, Rent. a. Buenos Ayres, S. de Baviere.
 v. Chorm, Offic. a. Franzensbad, St. Hamb.
 Giliar, Kfm. a. Wera, Stadt Berlin.
 Dünwald, Rent. a. Berlin, S. de Baviere.
 Donner, Kfm. a. Frankf. a/M., und
 Des Arts, Kfm. a. New-York, gr. Blumenberg.
 Glöner, Kfm. a. Landshöfing, Hotel de Baviere.
 Gisenhock, D. a. Prag, schwarzes Kreuz.
 Flaum, Buchhalter a. Wien, goldner Arm.
 Fran, Prof. a. Karolinenthal, Stadt Wien.
 Friederici, Frl. a. Hannover, Stadt Nürnberg.
 Friedlieb, D., Prof. a. Breslau, S. de Vologne.
 v. Feilich, Kammerh. a. Stendorf, S. de Prusse.
 Feldmann, Kfm. a. Fürth, Stadt Freiberg.
 Farmer, Rent. a. London, Palmbaum.
 Feine, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Wien.
 Gildenstopp, Frl. a. Stockholm, und
 Gebhardt, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.
 Gruner, Kfm. a. Lauchhammer, Stadt Breslau.
 Gamp, Frau Gbaf. a. Friedrichshoff, St. Dresden.
 Größ, Kgbef. a. Großrötha, deutsches Haus.
 Gühne, Rent. a. Dresden, grüner Baum.
 Gausen, Frl. a. Kopenhagen, Stadt Rom.
 Gerold, Frau Pastor a. Hof,
 Günich, Adv. a. Dresden,
 v. Gernerstein, Rent. a. Frankf. a/M., und
 Gudtwalder, Frl. a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Hänel, Buchdruckereibes. a. Magdeburg, und
 Herz, D. med. a. Pesth, Hotel de Baviere.
 Henneberg, D. a. Magdeburg, und
 Henneberg, Frau Amtm. a. Wafflerleben, Hotel
 de Vologne.
 Hagedorn, Kfm. a. Minden, Stadt Frankfurt.
 Henschel, Brauer a. Wurzen, und
 Herdel, Getreideh. a. Schwabach, braunes Hof.
 Hermann, Frau a. Berlin, Stadt London.
 Härtel, Kfm. a. Bremen, und
 Heller, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Hopfath, Mechanikus a. Pesth, Palmbaum.
 Hibbe, Def. a. Kettensburg, deutsches Haus.
 Hebe, Director a. Berlin, großer Blumenberg.
 Höffen, Kreisger. Rath a. Reichenbach, Palmb.
 Jördenen, Institutsbes. a. Kopenhagen, St. Dresd.
- Junge, Rent. aus Berlin, Stadt Wien.
 Zaimer, Rent. a. London, Palmbaum.
 Jäger, Obertelegraphist aus Erfurt, h. Rent.
 v. Jgelstrom, Frau Gräfin a. Heitelberg, und
 Joel, Frau D. a. Berleberg, Stadt Nürnberg.
 Karisch, Fabr. a. Radum, schwarzes Kreuz.
 v. Könniger, Telegraph. Secret. aus Hamburg,
 halber Mond.
 Kurner, Kfm. a. Profetta, und
 Krieger, Justizrath a. Jauer, Stadt Nürnberg.
 Kornik, Kfm. a. Pesth, Stadt Dresden.
 Kaufmann, Kfm. aus Königshofen, Rauchwh.
 Kiffel, Consul a. Manchester, und
 Kroop, Rent. aus Hamburg, gr. Blumenberg.
 Koch, Lithograph a. Kassel, Palmbaum.
 Lufacs, Privatm. a. Pesth,
 v. Lützenberger, Rechtsanw. a. Königshofen,
 Lewenhaupt, Graf, Kammerh., und
 Linasström Rent. a. Stockholm,
 Lobach, Rent. a. London,
 Leinkauf, Kfm. a. Pesth, und
 v. Lasodi, Kgbef. a. Warschau, S. de Baviere.
 v. Legel, Frau a. Hamburg, Stadt London.
 Leiß, D. a. Breslau, Stadt Breslau.
 Löwenthal, Kfm. a. Götten, Stadt Freiberg.
 Leo, Gbaf. a. Greiz, und
 Leo, Kgbef. a. Büßfalken, deutsches Haus.
 Luther, Maler a. Grimma, Stadt Dresden.
 Lauterbach, Frl. a. Nadeburg, Stadt Riesa.
 Lippert, Geh. Finanzrath a. Dresden, St. Wien.
 Löscher, Lehrer a. Dresden, Palmbaum.
 Lazarus, Kfm. a. Appenweyer,
 Lösch, Frau a. Oldisleben, und
 Lohfleder, Amtsrichter a. Nelzen, St. Nürnberg.
 Martin, D. a. Prag, und
 Meier, Rent. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
 v. Magnus, Kgbef. a. Drehsa, Stadt Rom.
 v. Melinsky, Gbaf. a. Posen, und
 Meise, Frau D. a. Loischwitz, Stadt Berlin.
 Meyer, D., Pastor a. Zischkau, und
 Murschhauser, Insp. a. Bobingen, halber Mond.
 Menzel, Seminarlehrer a. Wepeneiß, und
 Müller, Mühlbes. a. Lichtenstein, St. Nürnberg.
 Mathes, Privatm. a. Amsterdam,
 Marx, Privatm. a. München, und
 Mandert, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
 Müller, Bürgermeist. a. Chemnitz, S. de Pol.
 Müller, Part. a. Dresden, Hotel de Prusse.
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Martini, Prof. a. Hannover, Rauchwaarenhalle.
 Mendel, Kfm. a. Amsterdam, und
 Morgenstern, Kfm. a. Berlin, gr. Blumenberg.
 Neubauer, Gbaf. a. Kopenhagen, S. de Pol.
 Niczlowiczki, Rent. a. Warschau, gr. Blbrg.
 Pereyra, Rent. a. Buenos Ayres, S. de Bav.
 Peruz, Banq. a. Leipzig, Stadt Hamburg.
 Prefsnik, Kfm. a. Pesth, Stadt Dresden.
 v. Porthelm, Fabr. a. Prag, Stadt Rom.
 Plaghsch, Rent. a. Düsseldorf, Stadt Nürnberg.
 Duehl, Superint. a. Hamburg, schwarzes Kreuz.
 v. Rousset, Frau Ritmstr. aus Breslau, Stadt
 Nürnberg.
 Reskantriter, Kreisger. Rath aus Nordhausen,
 Stadt Wien.
 Reger, Hofkaufsp. a. Berlin, Bahnhofstr. 14.
 Köppler, Bäckermeist. a. Radom, und
 v. Roskosky, Def. a. Lutz, schwarzes Kreuz.
- Ring, Kanzleirath aus Kopenhagen, und
 Raudeis, Banq. a. Wien, Stadt Rom.
 Rosenberg, Kfm. a. Gröbzig, Tiger.
 Rumann, Apoth. a. Berlin, und
 Richter, Part. a. Kliegen, Stadt London.
 Reichenbach, Fabr. a. Augsburg, S. de Baviere.
 Ruppert, Kfm. a. Fürth, Stadt Freiberg.
 Rehsann, Kfm. a. Kopenhagen, St. Dresd.
 Rosenthal, Frau a. Magdeburg, und
 Reiche, Hofrath a. Sventenberg, S. de Prusse.
 Reinicke, Rent., und
 Rohrerhmer, Kfm. a. Potsdam, St. Hamburg.
 la Rosch, Stud. a. Nürnberg, Stadt Wien.
 Schlegel, Kfm. a. Berlin, goldnes Sieb.
 Sack, Kfm. a. Bamberg,
 Schmidt, Mühlbes. a. Greiz, und
 Schauder, Kfm. a. Sangerhausen, Palmbaum.
 Suchodolsky, Künstler a. Warschau, St. Frankf.
 Schäff, Baumstr. a. Lichtenstein, und
 Schied, Buchdrucker a. Greiz, braunes Hof.
 Sobersky, Kfm. a. Feiz, Tiger.
 Schwente, Frau a. Berlin, und
 v. Scholz, Frau a. Hamburg, Hotel de Prusse.
 Schwarze, Kfm. a. Dschap, und
 Sidow, Conducteur a. Weissenfels, St. Hamb.
 Steiger, Kunstmaler a. Altstetten, goldner Fahn.
 Spencer, Kfm. a. London,
 Schnell, Frl. a. Bremen, und
 Stiebel, Arzt a. Frankf. a/M., gr. Blumenb.
 Seger, Reg. Secret. a. Merseburg, und
 Schulze, Oberger. Anw. a. Dannenberg, Stadt
 Nürnberg.
 Schattmann, D. a. Berlin,
 Spiegel, Kfm. a. Lübeck
 Schöffel, Kfm. a. Bamberg,
 Schwerdt, Rentant a. Liebenwerda, und
 Steinordt, Rector a. Gothenburg, schw. Kreuz.
 Schwarzmeier, Schichtmeist. a. Zwickau, gr. Baum.
 Schweizer, Kfm. a. Bamberg, Stadt Wien.
 Steeger, Comptoirist a. Wien, Stadt Rom.
 Sonnenfald, Frau Justizrath a. Altenburg,
 Schumann, D., und
 Schulze, Kfm. a. Döbeln, Stadt Nürnberg.
 de Trama, Rent., und
 Thaler, D. a. Prag, schwarzes Kreuz.
 Theodorides, Privatm. a. Gräfenberg, h. Mond.
 Triebel, Hofmaler a. Berlin, Stadt Rom.
 v. Talian, Ser. Präsident a. Dedenburg, und
 v. Talian, Gbaf. a. Bresburg, St. London.
 Thinemann, Landger. Dir. a. Chemnitz, S. d. Pol.
 Träger, Kfm. a. Schweinfurt, St. Frankfurt.
 Viehl, D., Adv. a. Frankf. a/M., gr. Blumenb.
 Wehle, Kfm. a. Prag, und
 Weyerstein, Kfm. aus London, S. de Baviere.
 Winkler, Mühlbes. a. Plauen, und
 Wichura, Kreisger. Rath a. Reichenbach, Palmb.
 Winkler, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Weissenborn, Stadtrath a. Chemnitz, S. de Pol.
 Wüster, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Weinhold, Maler a. Dresden, St. Nürnberg.
 Praola, Rent. a. Buenos Ayres, S. de Bav.
 Zieger, Kreisger. Rath, und
 Zieger, Prediger a. Liegnitz, Palmbaum.
 v. Zenau, Rent. a. Prag, schwarzes Kreuz.
 Zeiter, Def. a. Frauenprießnitz, grüner Baum.
 Zschiesche, Frau Oberinsp. aus Berlin, Stadt
 Nürnberg.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 22. Juli Abds. 14° R.

Thomasmühle. Strom-, Wellen- u. Regenbäder. Temper. des Wassers am 22. Juli 15° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Gaynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.